

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Frauenkloster Lichtenthal

Bauer, Benedikt

Baden-Baden, 1896

Angabe der Quellen

urn:nbn:de:bsz:31-32082

Angabe der Quellen.

I. Ungedruckte Litteratur.

1. Urkunden und Brieffschaften aus dem Großh. bad. Haus- und Staatsarchiv, Generallandesarchiv und der Hofbibliothek in Karlsruhe.

2. Urkunden, Akten und Briefe aus dem Lichtenthaler Klosterarchiv und zwar:

a. Copialbücher (Copeibücher.) 4 Bände, 13., 14., 15. und 16. Jahrhundert (enthalten sämtliche wichtige Urkunden.)

b. Alte Chronik von Glückherr, Oberschaffner. „Kurze Beschreibung, wie und von wem das löbliche Gotteshaus Lichtenthal fundiert, was dazu erkauft und ererbt, wie viel und was vor Frauen Abtissinen von Zeit der Fundation an regiert, wievill und wasvor Markgrafen Leiber und Herzen in der großen Kirchen und Todten Kapellen begraben u. a. Aus den vorhandenen Dokumenten ausgesucht, zusammengeschrieben — durch mich Joannem Albanum Glückherr, vormahligen Oberschaffner dahier. Anno 1732—7. Aprilis.

c. Mortilogium monasterii Lucidae vallis ordinis cisterciensis scriptum per F. Placidum Wilhelmi de Porta coeli professum, pro tempore confessarium in dicta Lucida valle 1688.

d. Ordnungen und Gebräuche und Ceremonien durch das ganze Jahr. Ohne Jahrzahl, wahrscheinlich v. J. 1700.

e. Ritus ordinis cisterciensis 1665.

f. Alte Chronik der Abtissinen von Lichtenthal vom 17. Jahrhundert.

g. Neue Chronik 1860.

h. Chronik des Klosters Wunnethal von Conrad Burger 1665.

i. Statuten des Klosters Lichtenthal 1866.

k. Verkündbuch des Klosters.

l. Verschiedene Akten und Briefe. (Extractus jurium — Sustentation — Emigration — Einquartierungen, Fürstliche Schreiben, Errichtung der Pfarrei, Urkunden, Briefe Authentiken u. a. m.)

3. Pfarrarchiv Lichtenthal.

4. Gams, Jesuit, Geschichte des Hauses Baden.

II. Gedruckte Litteratur.

1. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins von Mone. 4 Bände. (Urkundenarchiv des Klosters Lichtenthal von Dambacher.) 1855—1859.

2. Schriften des Altertumsvereins im Großherzogtum Baden. Erster Jahrgang 1845. (Darin S. 121—155: Kurzgefaßte Geschichte des altbadischen Frauenklosters Lichtenthal von Dr. J. Bader, Archivrat.)
3. Dr. Bader, Markgraf Rudolf I. von Baden 1843.
4. Dr. Bader, die Stifter des Klosters Lichtenthal 1845.
5. Herr, Geheimrat, Kloster Lichtenthal, dessen Kirche und Kapelle 1833.
6. Geschichte des Klosters Lichtenthal, eine Festschrift 1845 (Baden).
7. J. D. Schöpflin, Prof. Historia Zaringo-Badensis 1764.
8. Joh. Christian Sachs, Einleitung in die Geschichte der Markgrafschaft Baden, 5 Bände. 1764—1769.
9. D. W. Schmidt, Beschreibung von dem Chur-Fürstentum Baden, Karlsruhe 1804.
10. Liber usum cisterciensis ordinis (aus dem 16. Jahrhundert.)
11. Johann Velten, Abbildungen der Regenten des fürstlichen Hauses Baden. Karlsruhe (Anfang dieses Jahrhunderts).
12. Krieg von Hochfelden, die beiden Schlösser in Baden. 1851.
13. Th. Gutgesell, Pfarrer, das Kloster Lichtenthal, dessen Kirche und Kapelle 1880.
14. P. Odilo Ringholz, O. S. B. der selige Markgraf Bernhard von Baden. 1892.
15. Verdeutschtes Cistertium Bis-tertium oder Cisterzienser-Ordens Historie von P. Augustino Sartorio, Prag 1708.
16. R. Rothenhäusler, Standhaftigkeit der altwürttembergischen Klosterfrauen 1884.
17. Chronik der Cisterzienser von Mehrerau. Zeitschrift.
18. Kirchenlexikon von Weber und Welte 1888.
19. Diöcesan-Archiv der Erzdiöcese Freiburg.
20. J. Janssen, Geschichte des deutschen Volkes, 8 Bände 1878.
21. J. B. Weiß, Weltgeschichte 1888.